

TOP: Erweiterung Außenfläche für Krippengruppe Kindergarten Dossenbach

Die Krippengruppe Pfiffikus im Kindergarten Dossenbach hat nur eine kleine Außenfläche. Kindergartenleitung und Erzieher wünschen sich eine Vergrößerung der Fläche. Diese ist auf einer gemeindeeigenen Fläche von rund 50 Quadratmetern möglich, durch ein Versetzen des bestehenden Zauns und einer Erweiterung mit weiteren Zaunelementen möglich. Die Kosten liegen bei rund 800 Euro. Die Arbeiten können durch den Bauhof vorgenommen werden.

Der Ortschaftsrat beschloss die Erweiterung der Außenfläche der Krippengruppe im Kindergarten Dossenbach um 50 Quadratmeter Wiesenfläche.

TOP: Beschluss über Feststellung der Jahresrechnung 2019

Die Gemeindeverwaltung legt den Jahresabschluss 2019 vor, der von Ortschaftsrat und Gemeinderat festgestellt werden muss. Es wurde mit der Ausfertigung gewartet, bis die Eröffnungsbilanz für das Jahr 2020 erstellt werden konnte, um mögliche Fehler in der Anlagebuchhaltung direkt korrigieren zu können.

Der Ortschaftsrat beschloss folgende Feststellungen:

1. Die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt betragen 5.503.782,80 €.
2. Die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt betragen 329.052,96 €.
3. Der Kassenbestand zum 31.12.2019 beträgt 1.620.489,90 €.
4. Die Schulden betragen am Ende des Berichtsjahres 1.025.312,40 € zzgl. dem Gewährträgerdarlehen für die Sparkasse über 255.645,94 €.
5. Die Jahresrechnung schließt mit einem Plus von 1.488 €. Dieser Betrag wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt, sodass diese zum Jahresende 2.934.363,77 € beträgt.
6. Den über- und außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.
7. Vom Ergebnis der Rechnungslegung wird Kenntnis genommen. Die Jahresrechnung wird in der vorgelegten Fassung festgestellt.

TOP: Feststellung der Jahresrechnung 2019 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Schwörstadt

Mit Bezug auf den vorherigen TOP legte die Gemeindeverwaltung auch die Jahresrechnung für den Eigenbetrieb Wasserversorgung vor. Für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist zwar nichts in der Anlagebuchhaltung zu ändern, da aber der Eigenbetrieb rechtlich unselbständig ist, muss er zusammen mit dem Kernhaushalt der Gemeinde festgestellt werden.

Der Ortschaftsrat beschloss:

1. Feststellung des Jahresabschlusses	
1.1. Die Bilanzsumme beträgt	920.131,25 €.
1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
das Anlagevermögen	733.947,13 €
das Umlaufvermögen	186.184,12 €
1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf	
das Eigenkapital	320.403,61 €
die empfangenen Ertragszuschüsse	105.500,10 €
die Rückstellungen	7.500,00 €
die Verbindlichkeiten	486.727,54 €

1.2.	Jahresgewinn	
1.2.1.	Summe der Erträge	219.585,63 €
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	203.428,59 €
2.	Verwendung des Jahresgewinns	
a.) zur Tilgung des Verlustvortrags	
b.) auf neue Rechnung vorzutragen	16.167,04 €

TOP: Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende gab Folgendes bekannt:

1. Bezüglich der Stolpergefahr aufgrund zu großer Fugen an zwei Stufen bei der Kirche ist die Kirchengemeinde zuständig. Der Steinmetz der Kirche ist darüber informiert.
2. Nach Ortsbegehung bezüglich der Sanierung des Daches des Hochbehälters Noteriff hat sich herausgestellt, dass ein Baggereinsatz nicht möglich ist, um das Erdreich auf dem Flachdach abzugraben. Die Örtlichkeit ist zu steil und die Statik des Daches ungenügend für das schwere Gerät. Daher soll im Frühjahr 2024 ein Arbeitsinsatz des Ortschaftsrates stattfinden, um das Erdreich händisch zu entfernen. Die Aufnahme von Mitteln für Material zur Abdichtung des Daches in den Haushalt 2024 sind beantragt.
3. Der gesperrte Spielturm auf dem Spielplatz wird im Frühjahr 2024 vom Erbauer Stefan Räuber zusammen mit dem Bauhof derart umgebaut, dass er den Anforderungen der Versicherung entspricht und für Kinder wieder frei gegeben werden kann.
4. Die Senke in der Herweghstraße verschlimmert sich aufgrund der mangelnden Ausführung ohne ordentlichen Straßenunterbau nach den Aufgrabungen der Telekom, da nur das ausgegrabene Material wieder verfüllt wurde und sich weiter setzte. Auf die bisherigen Anfragen der Verwaltung haben weder die Telekom noch die ausführende Baufirma reagiert. Die Angelegenheit wird weiterverfolgt.
5. Die Baumschnittarbeiten bei der Sommerfesthalle / Bürgersaal, an der Kirchstraße und Landstraße wurden ausgeführt.
6. Der Küchenanbau Sommerfesthalle wird aktuell verputzt. Der Grundputz wurde schon aufgetragen. Sobald es die Witterung zulässt, soll der Edelputz gemacht werden.
7. Eine Entwässerungsmaßnahme in der Herweghstraße wurde fertiggestellt. Hier waren die vorhandenen Straßeneinläufe ungewöhnlich weit voneinander gelegen, so dass Straßenwasser auf ein Privatgrundstück floss. Es wurde ein großer Einlauf gesetzt, der an den weiterführenden Mischwasserkanal mit einem Gefälle von zwei Prozent angeschlossen wurde.
8. Im Ortsteil wurden Brunnenpülungen durchgeführt, wodurch der Brunnen beim Anwesen Landstraße 13 wieder läuft und bei der Abbiegung Landstraße / Wehrer Straße wieder besser läuft. . Zudem wurden zwei Rohrbrüche in den Quelleitungen nahe dem Friedhof und dem Anwesen Landstraße 7 festgestellt, die noch genauer lokalisiert werden müssen. Es besteht die Hoffnung, dass nach Behebung der Rohrbrüche auch die anderen Brunnen wieder laufen könnten. Beim Brunnen beim Anwesen Harget 4 besteht das Problem, dass dieser auf etwa gleicher Höhe wie die

Brunnstube liegt, so dass nach Abriss der Wassersäule diese nur wieder schwer herzustellen ist. Es wird auch hier ein Rohrbruch in der Quelleitung vermutet. Grundsätzlich besteht bei den Zulaufleitungen und auch den Überlauf-/ Ablaufleitungen ein großes Problem mit Kalkinkrustationen. Die Überlauf-/ Ablaufleitungen wurden bei der Maßnahme ebenfalls gespült.

9. Ein Teilstück des Waldweges Hornbergweg wurde vom Forst zur Sanierung vergeben. Allerdings ist es momentan zu nass, so dass die Maßnahme sich ins nächste Jahr verschiebt. Beim unteren Teil dieses Weges als auch beim unteren Teil des Weges Zweyern (Feldwege) soll ein Angebot eingeholt werden, um ggf. die dortigen Erosionen gleichzeitig zu beheben.

10. Der Vorsitzende dankte den Ortschaftsräten und den Mitarbeitern der Verwaltung, des Bauhofs inklusive Harald Schär, des Kindergartens Dossenbach sowie den Reinigungskräften für die konstruktive und kollegiale Zusammenarbeit. Auch den Einwohnern Dossenbachs dankte er für ihre Geduld während den dieses Jahr durchgeführten Baumaßnahmen.